

# impulse:

## Perspektiven für Jugendliche und junge Erwachsene ohne Lehrstelle

### «Sprungbrett» KIP



**B-01-006**  
*Vorbereitung auf ein reguläres Berufsvorbereitungsjahr*

### Berufsvorbereitungsjahr «JOAL»

*Aufholen schulischer Kompetenzen, praktisches Arbeiten, Bewerbungscoaching*

### Praktisches Arbeiten und Praktika als Schlüssel zum Erfolg

*So klappt der Einstieg in die Berufslehre!*



«Praxisnahe und nachhaltige Qualifizierung für Jugendliche und junge Erwachsene ohne Lehrstelle»



Ob gemeinsam Kochen oder praktisches Arbeiten in der Swiss ProWork-Lernwerkstatt: Im KIP-zertifizierten Programm «Sprungbrett» für junge Menschen mit Flüchtlingsstatus wird gezielt auf die individuellen Fähigkeiten und Stärken der Teilnehmenden eingegangen.

## Die Kernaufgaben von «Sprungbrett» B-01-006

### Ausbau der Deutschkenntnisse (A2/B1)

Der offizielle Sprachtest (TELC) zeigt, dass das vorhandene Sprachniveau häufig ein Hindernis bei der Suche nach Lehrstellen darstellt. Mit dem Programm «Sprungbrett» werden die Deutschkenntnisse der Teilnehmenden gezielt verbessert, sodass sie die sprachlichen Voraussetzungen für ein Berufsvorbereitungsjahr erfüllen können.

### Integration in die Schweizer Gesellschaft

Geflüchtete Menschen tun sich häufig schwer damit, ihre eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen. Es mangelt oft an Kenntnissen über die beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz. Im Job-Coaching setzen sie sich intensiv mit der Berufslandschaft auseinander. Zudem wird gezielt an der Entwicklung von Selbst- und Sozialkompetenzen gearbeitet. In sozialen und gesellschaftlichen Projektwochen wird das Verständnis anschaulich gefördert.

### Gewöhnung an den Schulbetrieb

Bei jungen Erwachsenen, die nicht an schulische Strukturen gewöhnt sind, ist es ratsam, zunächst das Vertrauen in die eigene Lernfähigkeit zu stärken. Dies ermöglicht ihnen, dem üblichen Lerntempo zu folgen. Je nach Herkunftsland bringen sie unterschiedliche schulische Grundkenntnisse mit, weshalb es wichtig ist, Wissenslücken zu schliessen.

### Ideale Basis für ein Berufsvorbereitungsjahr

Das Integrationsprogramm «Sprungbrett» für Jugendliche und junge Erwachsene mit Flüchtlingsstatus wird seit 2019 erfolgreich durchgeführt. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden innerhalb von 11 Monaten die Voraussetzungen für eine Integrationsvorlehre (INVOL) oder ein anschliessendes Berufsvorbereitungsjahr, wie unser «JOAL» Berufsvorbereitungsjahr, erreichen. Ein nahtloser Übergang zwischen den Programmen «Sprungbrett» und «JOAL» wird sichergestellt, da die individuellen Bedürfnisse sowie die Stärken und Fähigkeiten jedes Teilnehmenden berücksichtigt werden.

### Die Programminhalte im Überblick

Deutsch und Mathematik sind feste Bestandteile des «Sprungbrett»-Stundenplans. Die weiteren Lektionen fördern das Wissen über Werte und Kultur in der Schweiz. In Projektwochen wird der praktische Bezug zum Gelernten hergestellt, um den Teilnehmenden wichtige Informationen für ihre Berufswahl zu bieten. Zudem finden Einzelcoachings statt, die auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen. Gemeinsam werden ihre persönliche Situation sowie berufliche, persönliche und soziale Anliegen geklärt und unterstützt.



Auch Sport, praktisches Arbeiten in der Lernwerkstatt, vielseitige Projektarbeiten und Firmenbesichtigungen sind Teil des Programms.

# Programm «JOAL»

«JOAL» bietet gezielte Vorbereitung für die Berufslehre: Mit Förderunterricht, Projektwochen, Bewerbungscoaching, Schnupperlehren und Praktika.



**Schöne Erfolge:** Strahlende Gesichter bei Lehrvertragsunterzeichnungen der Teilnehmenden aus den «JOAL» und «Sprungbrett» Klassen 2024/2025, wie z.B. als Strassenbaupraktiker EBA bei der FlexBelag Bau AG oder INVOL Automobil bei der Damm Automobile AG.

## Die Kernaufgaben von «JOAL»

### Berufsvorbereitungsjahr «JOAL»: Der Eintritt ist jederzeit möglich

Zwei von drei jungen Menschen in der Schweiz, die Sozialhilfe beziehen, haben keinen Schulabschluss oder keine abgeschlossene Ausbildung (EBA/EFZ). Seit 2010 bietet die Swiss ProWork AG das Berufsvorbereitungsjahr «JOAL» an, das speziell für Jugendliche und junge Erwachsene konzipiert ist, die nach der obligatorischen Schulzeit keine Lehrstelle finden konnten. «JOAL» unterstützt diese jungen Menschen erfolgreich auf ihrem Weg zu einem Lehrvertrag oder einer passenden Anschlusslösung. Der Erfolg von 85% bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

### Perspektiven für Jugendliche und junge Erwachsene ohne Lehrstelle

Mit «JOAL» bietet die Swiss ProWork AG jungen Menschen wertvolle Orientierung und vielseitige Perspektiven, um den Einstieg in eine Ausbildung (Vorlehre, EBA, EFZ, PRA) zu schaffen. Im 11-monatigen Berufsvorbereitungsjahr werden die Teilnehmenden auf verschiedenen Ebenen für eine Berufslehre vorbereitet.

### Das Berufsvorbereitungsjahr «JOAL» ist vielseitig und äusserst praxisnah

Die Gründe, weshalb es bisher nicht mit der Lehrstelle geklappt hat, sind vielfältig. Daher wird im «JOAL» gezielte individuelle Förderung, Anleitung und Begleitung angeboten. Ob es sich um schulische Lücken, Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen, PC-Kenntnisse oder praktisches Arbeiten in der eigenen Werkstatt handelt: Im «JOAL»-Berufsvorbereitungsjahr erwerben die Jugendlichen die erforderlichen Kompetenzen, um in einer Berufslehre erfolgreich bestehen zu können.

### Einblicke in verschiedenste Lehrberufe

Im «JOAL»-Programm erstellen die Teilnehmenden ihre persönlichen Bewerbungsunterlagen, sie erhalten Coachings für Bewerbungsgespräche und das Grundverständnis für die Berufslandschaft und das duale Bildungssystem in der Schweiz. Ebenso werden die Anforderungen von Lehrberufen mit den eigenen Fähigkeiten verglichen. Durch den Besuch von Berufsmessen, Firmenbesichtigungen und Schnupperlehren erhalten die Teilnehmenden wichtige Einblicke in unterschiedlichste Berufe.



Berufserkundungstage in der Logistik, in Fertigungsbetrieben oder bei Baufirmen geben wichtige Einblicke in verschiedenste Berufe.

# praxisnah und vielseitig

«**Leben** ist das mit der **Freude** und den **Farben** –  
nicht das mit dem Ärger und dem Grau»



Die Teilnehmenden der «JOAL»- und der «Sprungbrett»-Klasse haben kürzlich genau dieses Motto in die Tat umgesetzt: Gemeinsam mit ihren Coaches von der Swiss ProWork AG starteten sie das Projekt „Verschönerung unseres Aufenthaltsraums“. Dabei wurden alle Schritte im Projektplan festgelegt, von der Planung und der Erstellung einer Materialliste über die Zuteilung von Aufgaben bis hin zum Einkauf und der Materialbestellung sowie der Budget- und Zeitplanung.

Mit grosser Begeisterung und viel Kreativität ging es dann wenig später an die Umsetzung: Die Teilnehmenden hatten sich für eine effektvolle Kreativtechnik entschieden, bei welcher mit bunten Bändern und Klebestreifen Muster und Themen an die Wand geklebt wurden.



**Gerne bin ich persönlich für Sie da und beantworte Ihre Fragen rund um unsere Förderprogramme. Auch können Schnuppertage in beiden Programmen ab sofort nach Absprache absolviert werden. Rufen Sie mich an:**



**Astrid Tiefenbacher/Geschäftsführerin**  
Telefon: 044 847 46 43  
astrid.tiefenbacher@swissprowork.ch

Die Swiss ProWork AG ist mehrfach zertifiziert:

